

Die Redaktion und Administration befinden sich in der  
Bücherei J. Krmpotic,  
Piazza Carl I. und Via  
S. Andrea 2. Telefon Nr. 58.  
Sprechstunde der Redaktion:  
Von 7 bis 8 Uhr abends.  
Anzeigenbedingungen: mit täglicher  
Anzeige in der Zeitung ins Haus  
oder die Post oder die Auslieferung  
monatlich 2 K 40 h,  
dreimonatlich 7 K 20 h, halbjährlich  
14 K 40 h und ganzjährig  
28 K 80 h.  
Einzelpreis 6 h.  
Verlag und Druck:  
Bücherei J. Krmpotic  
Piazza Carl I.

# Volker Tagblatt.

Er erscheint täglich um 6 Uhr  
früh.  
Abonnements und Ankündigungen  
(Inserate) werden in der  
Verlags-Bücherei  
J. Krmpotic, Piazza Carl  
Nr. 1 entgegengenommen.  
Auswärtige Annoncen werden  
durch alle größeren Ankündigungs-  
bureaus übernommen.  
Inserate werden mit 30 h  
für die 5mal gespaltene Zeile,  
Reklametexten im re-  
daktionellen Teile mit 60 h  
für die Zeile berechnet.  
Für die Redaktion verantwortlich  
Josef Sonntag.

VI. Jahrgang Pola, Sonntag, 30. Oktober 1910. = Nr. 1690. =

**An die p. t. Abonnenten!**  
Um unliebsamen Störungen in der  
Zusendung des Blattes vorzubeugen,  
eruchen wir unsere geehrten Abonnenten,  
die Pränumeration rechtzeitig zu  
erneuern und besonders die beiliegenden  
Rückstandsaviso zu berücksichtigen.  
**Die Administration.**

## Zur Schließung des istrianischen Landtages.

Das in Pola erscheinende Organ der kroatisch-slovenischen Landtagsabgeordneten „Nasa Sloga“ bringt in seiner letzten Nummer über die Verhandlungen und die Schließung des istrianischen Landtages nachstehenden Artikel, den wir unseren Lesern hiemit übermitteln und erklären gleichzeitig, daß wir auch der Gegenpartei gerne einen Teil des Blattes zur Verfügung stellen, damit sich unsere Leser aus diesen Veröffentlichungen ihr Urteil selbst bilden können.

Die „Nasa Sloga“ schreibt:  
Der istrianische Landtag versammelte sich im September 1909 zur sehr kurzen Session von 3 Sitzungen. In einer dieser Sitzungen wurde der sogenannte Kompromißausschuß, bestehend aus zehn Mitgliedern, gewählt, dem die Lösung aller Streitfragen zwischen den Kroaten und Slovenen einerseits und den Italienern andererseits hätte obliegen sollen. Jede der zwei Parteien war mit je 5 Abgeordneten im genannten Ausschuss vertreten und den Sitzungen desselben sollte der Landeshauptmann präsidieren. Die Hauptfragen, die zur Lösung gelangen sollten, waren: 1. Einführung der Sprachenequiparation in den autonomen Körperschaften und Ämtern Istriens, d. h. im Landtag, Landesauschuß und in allen Anstalten, Unternehmungen und Institutionen usw., die von diesen direkt abhängig sind; 2. Zusammenstellung des Landesvoranschlages auf ganz neuer und gerechter Grundlage; 3. Teilung, respektive neue Arrondierung der bestehenden Ortsgemeinden in Istrien.

Der Kompromißausschuß schritt zunächst dem Wunsche der italienischen Mitglieder gemäß zur Lösung des letzten Punktes seines Programmes, nämlich der Teilung der Gemeinden. Diese Frage wurde im istrianischen Landtage schon vor 15 Jahren aufgeworfen und beide Parteien sprachen sich für die Teilung, respektive für eine neue Arrondierung der Gemeinden aus. Bei diesem Punkte ging die Partei von ihrem eigenen Standpunkte aus. Die Italiener suchten sich der Glanzen in denjenigen Gemeinden zu entschlagen, in welchen sie seit dem Jahre 1869 von den letzteren majorisiert wurden oder in welchen diese ihnen so gefährlich geworden sind, daß ihnen von einem Augenblicke zum andern ihre Uebermacht und Gemeindevorherrschaft aus den Händen gleiten könnte. Dies ist ihnen in Brijuni, Pinguente, Rozzo, Vogliano, Volosca, Barbano, Cimino u. s. f. widerfahren und gleiches hätte sich in nicht ferner Zukunft in Moschienizza, Albona, Fianona, Bisnada, Bisignano, Montona, Antignana, Paugnana u. s. f. zu ihrem Nachtheile wiederholen können.

Die kroatisch-slovenischen Abgeordneten verlangten dagegen eine neue Teilung der Gemeinden aus dem Grunde, um Tausende und Tausende ihres Volkes zu retten, welche bei der letzten Arrondierung der istrianischen Gemeinden, ohne Gewalt und List zu scheuen, mit der Absicht mit italienischen Städten und Märkten verbunden wurden, um sie ihrer Nation zu entziehen und völlig zu entnationalisieren. Leider haben die Italiener teilweise ihre Absicht erreicht, es ist ihnen aber dennoch nicht gelungen, diese Tausende völlig zu entnationalisieren, obgleich sie bis auf die neueste Zeit weder Schulen noch irgend welchen Unterricht geschaffen.

Der Kompromißausschuß befaßte sich also fast ausschließlich mit der Frage einer neuen Arrondierung der Gemeinden in Istrien. Es wurden etwa 10 Sitzungen seit vorigem Jahre in Parenzo, Capodistria und Triest abgehalten und dabei wurden minder strittige Fragen glücklich gelöst, während man bei Gemeinden, in denen

die Interessen beider Nationen am meisten kollidieren, stockte. Die italienischen Mitglieder des Kompromißausschusses trachteten nämlich, uns aus allen größeren Zentren Mittel- und West-Istriens und aus der westlichen Küste unserer Provinz völlig zu verdrängen. Dem traten mit aller Macht unsere Mitglieder entgegen und wollten absolut keine Verantwortung für eine so gefährliche und für uns so ungerechte Teilung auf sich nehmen.

In den Sitzungen des Kompromißausschusses verlangten unsere Mitglieder wiederholt, man möge vor allem sich mit dem wichtigsten und gerechtfertigtesten Gegenstande des Programmes befassen, d. h. mit der Sprachenfrage in den autonomen Ämtern und im Landtag. Auf jede solche Forderung antwortete man ihnen von Seiten der italienischen Partei konsequent: diese Frage wird schon an die Tagesordnung kommen, und sie wird sich von selbst lösen, wenn wir über die Teilung der Gemeinden glücklich hinweg sind usw. Mit gleicher Konsequenz wiesen die italienischen Abgeordneten das zweite Postulat unserer Mitglieder ab, d. i. man möge das Landesbudget auf gerechterer Grund- und auf Grund der beiderseitigen Verpflichtungen zusammenstellen, welche jede Partei bei der Feststellung der neuen Wahlreform für den istrianischen Landtag auf sich genommen hat.

Aber die Mitglieder des Kompromißausschusses der italienischen Majorität wollten darauf nicht eingehen, bis die Frage über die Arrondierung ungelöst bliebe.

Seit dem September 1909 versuchte wiederholt die italienische Landtagsmajorität durch ihre Mitglieder im Landesauschusse oder durch den Landeshauptmann, das Präsidium des kroatisch-slovenischen Klubs im Landtage von Istrien und unsere Reichsratsabgeordneten dazu zu bewegen, zur Einberufung des Landtages in Istrien beizustimmen. Es wurde ihnen jedoch jedesmal geantwortet, daß es umsonst wäre, den Landtag einzuberufen, solange der Kompromißausschuß mit seiner Aufgabe nicht fertig ist oder wenigstens, wenn auch nur provisorisch, die Frage über den Gebrauch der kroatischen oder slovenischen Sprache im Landtag gelöst hätte.

Trotz dieses völlig gerechtfertigten Einwandes der kroatisch-slovenischen Abgeordneten ersuchte der Landesauschuß angeblich laut einstimmigen Beschlusses der Mitglieder die k. k. Statthalterei in Triest, sie möge von der Zentralregierung die Einberufung des istrianischen Landtages für die erste Hälfte Oktobers erwirken.

Der k. k. Statthalter kam sofort wie sonst bei jeder anderen Gelegenheit auch diesem Wunsche dreier Landesauschusmitglieder nach, obgleich er wissen mußte, daß sich zwei Mitglieder des istrianischen Landesauschusses diesem Beschlusse widersetzt haben, daß also der Beschuß nicht einstimmig gefaßt wurde, und obgleich er die Meinung der Mitglieder des kroatisch-slovenischen Klubs kannte, nämlich daß die Einberufung des Landtages erfolglos sein würde, da er nicht ruhig und besonnen arbeiten könnte, wenn nicht früher die ganz beschriebene und bekannte Vorbedingung der slavischen Abgeordneten erfüllt sein sollte.

Dies waren also die Zustände, als sich der Landtag am 5. Oktober versammelte.

Der Landesauschuß bearbeitete inzwischen ein großes wirtschaftliches Programm, mit dessen Durchführung ganz Istrien neugeboren werden sollte. Aber das Programm war bloß Staub in die Augen; es war die Leine, an welcher unsere Abgeordneten gehen sollten, vor allem aber das ackerbautreibende Volk in Istrien. Und diesem Programm hat auch der kaiserliche Statthalter geglaubt; er hat unsere Abgeordneten zu bewegen gesucht, angeblich nur provisorisch etwas von ihren Sprachenrechten für die Durchführung dieses bezeichneten Programmes zu opfern. Aber unsere Abgeordneten nahmen sich vor der Leine nicht zu beugen, sie waren überzeugt, daß hinter dem Programme etwas versteckt sei. Und dieses etwas kam ans Licht, und zwar in der Sitzung des Landtages am 18. Oktober. Dieses „etwas“ war der Antrag des Landesauschusses, dem exekutiven Ausschusse in der mifflungenen Ausstellung in Capodistria aus der Landeskasse den großen Betrag von 50.000 Kro-

nen zu bewilligen. Diesen Antrag wollte die italienische Majorität im Landtage widerrechtlich durchschmuggeln, da er nicht in der Tagesordnung enthalten war und da man über viele andere, noch früher gestellte Dringlichkeitsanträge hätte verhandeln müssen.

Die kroatisch-slovenischen Abgeordneten erkannten sofort die Sachlage, entdeckten blühschnell den Teufelsplan, welchen die italienische Majorität mit Hilfe des nachgiebigen und unentschlossenen Vorsitzenden mit Gewalt und List durchführen wollte.

Und sie durchkreuzten den schlaunen Plan unverzüglich, rasch, so unerwartet, daß die italienischen Abgeordneten einen Augenblick ganz verblüfft dastanden. Unsere Abgeordneten verhinderten mit Gewalt das, was die anderen mit Gewalt durchführen wollten.

Der Betrug ist ihnen nicht gelungen, was man einzig und allein der Entschlossenheit und Rücksichtslosigkeit unserer Abgeordneten zu verdanken hat. Wenn sie sich hätten betrogen oder verblenden lassen, so wäre die Landeskassa um 50.000 Kronen ärmer, welchen Betrag unser armes Volk zum guten Teil hätte decken müssen. Abgewendet haben sie von den armen Steuerträgern ein großes Uebel, weshalb ihnen jeder gerechte und ehrenhafte Istrianer Dank wissen muß.

Was aber das angebliche Arbeitsprogramm der italienischen Landesauschusmitglieder betrifft, werden wir baldigst dessen getreues Bild wiedergeben.

## Tagesneuigkeiten.

**Sekularae.** 30. Oktober. 1638: E. Baronius, römischer Kirchengeschichtler, geb. Sora, Unteritalien, († 30. Juni 1607). 1839: Adolf von Aich, bayr. Kriegsminister, geb. München, († das. 18. Febr. 1906). 1909: Alois Monti, Kinderarzt, † Wien, (geb. 13. Okt. 1839, Abbatigasse). — 31. Oktober. 1517: Luther schlägt seine 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg. 1813: Karl v. Voit, Pflanzologe, geb. Amberg, († 31. Jänner 1908, München). 1854: Otto Soerdrup, Seemann und Nordpolfahrer, geb. im Schiffst. Haarstadt.

**Allehöchste Spenden.** Der Kaiser hat für die hierige neue San Giovanni-Kirche in der Via Medolino den Betrag von 200 Kronen aus seiner Privatchatulle gespendet. Derselben Kirche übermittelte Herr Erzherzog Franz Ferdinand einen wertvollen Reliqu.

**Ehrentag.** Gestern abends fand im großen Saale des Hotels „Imperial“ zu Ehren des aus dem Aktivestande der Kriegsmarine scheidenden k. u. k. Obermaschinenbetriebsleiters Julius Schua ein Bankett zu fünfzig Gedecken statt. Der Gefeierte gehörte seit dem Jahre 1878 dem Verbands der k. u. k. Kriegsmarine an und wurde für seine vorzügliche Dienstleistung mit der Militärverdienstmedaille am roten Bande und dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone dekoriert. Er machte in den Jahren 1895—1898 als Maschinenvorstand die Weltreise S. M. S. „Albatros“ mit, wo bekanntlich auf den Salamanderinseln ein Matrosendetachment von den Eingeborenen mit hundertfacher Uebermacht angegriffen wurde. Obermaschinenbetriebsleiter Schua, der seiner fachlichen Kenntnisse und seines offenen Charakters wegen bei Vorgesetzten und Kameraden in hohem Ansehen stand, war in letzter Zeit Maschinenvorstand S. M. S. „Erzherzog Ferdinand Max“.

**An die p. t. Leser.** Unser heutiges Blatt enthält eine zweiseitige Beilage, in welcher der Roman und eine Abbildung des Gussenbauer-Denkmales in Oberbellach enthalten sind.

**Erhöhung der Tramwaytarife.** Wir erhalten von der Direktion der Straßenbahn folgende Zeilen: „Das Betriebs- und Arbeiterpersonal der elektrischen Straßenbahn in Pola hat im Monate Mai d. J. dem Verwaltungsrate der S. E. u. R. G. ein Memorandum überreicht, in welchem Gehalts- und Bohnenerhöhungen, höhere Ueberstundengebühren und sonstige Ameliorationen verlangt wurden, welche mit den damit in Verbindung stehenden und zu zahlenden Unfallversicherungs-, Pensions- und Krankentassenprämien nebst Steuern der genannten Gesellschaft eine jährliche Mehrauslage von mindestens 24.000 Kronen verursachen. Um einem längeren seitens des Bahnpersonals

# Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

## Schiffnachricht.

Wien, 29. Oktober. Laut telegraphischer Mitteilung sind S. M. Schiffe „Kaiserin Elisabeth“ und „Bantger“ am 28. d. in Aden eingelaufen. An Bord alles wohl. Nächster Hafen Port Said.

## Die Wahlen in Kroatien.

Agram, 29. Oktober. Gestern begannen die Landtagswahlen in ganz Kroatien. Es gelangen 84 Mandate zur Belegung. Bis 12 1/2 Uhr nachts wurden gewählt: 18 Kandidaten mit dem Programme des Banus, 28 Mitglieder der kroatisch-serbischen Koalition, wovon die Hälfte zu einer Verständigung mit dem Banus geneigt ist, 10 christlichsozialer Rechtsparteier, 6 Starčevićaner, 1 Parteilofer, 6 der Bauernpartei Angehörige, 1 radikaler Serbe. 16 Stichwahlen sind erforderlich.

Agram, 29. Oktober. Heute fanden in 15 Wahlbezirken die Stichwahlen statt, deren Endresultat erst in den späten Abendstunden bekannt werden wird. Das bisherige Wahlergebnis läßt sich folgendermaßen zusammenfassen: Es wurden 29 Anhänger der kroatisch-serbischen Koalition, darunter 6 bis 8 solche mit banusfreundlicher Richtung und 17 Parteilofer, die als Anhänger des Banus gewählt wurden, 13 Anhänger der christlichsozialen Rechtspartei, 7 Anhänger der Starčevićpartei, 1 parteilofer Oppositioneller, 5 Anhänger der Bauernpartei und 1 radikaler Serbe gewählt. Hierzu kommen die 16 Stichwahlen und die Wirtlisten.

Bemerkenswerte Tatsache ist es, daß bei der Wahl in Neu-Gradiška der gewesene Sektionschef der Koalitionspartei Dr. Babai durchgefallen ist. Dieser war der Verfasser des trialistischen Programmes der neuen kroatischen Koalitionspartei, welches in maßgebenden politischen Kreisen einen üblen Eindruck gemacht hat.

## Die Ergänzungswahlen in Wien.

Wien, 29. Oktober. Bei der gestrigen Reichsratsersatzwahl im 13. Wiener Gemeindebezirk wurde Bürgermeister Dr. Neumaier gewählt. Bei der Landtagsersatzwahl im zweiten Gemeindebezirk ist eine engere Wahl zwischen dem Sozialdemokraten Schumacher und dem Christlichsozialen Preyer notwendig. Da in der engeren Wahl voraussichtlich die freiwirtschaftlichen Parteien für den Sozialdemokraten stimmen werden, ist Schumachers Wahl gesichert.

## England beruhigt sich.

London, 29. Oktober. Minister Pease hielt gestern in Manchester eine Rede, in der er ausführte: England befindet sich gegenüber den anderen Nationen oder Kombinationen von Nationen in einer so überlegenen Stellung, daß es als absolut sicher gelten kann, daß ein Einfall in sein Gebiet unmöglich sei. Deutschland halte mit der Ausführung seines Flottenprogrammes zurück. Er wünsche, daß dies der erste Schritt auf dem Wege einer Verringerung der Kriegsausrichtungen sein möge.

London, 29. Oktober. Staatssekretär des Außenwerts Sir Edward Grey hielt gestern in Darlington eine Rede, in der er unter anderem sagte: Er sehe weder einen Grund zum Kriege, noch mache er sich auf einen solchen gefaßt. Die große Mehrheit wünsche den Frieden.

## Ein neues englisches Armeeluftschiff.

London, 29. Oktober. Wie die Blätter melden, ist das Luftschiff Clement Doyard um 18.000 Pfund für die englische Armee angekauft worden. Wie es heißt, zahlt das Kriegsministerium 12.500 Pfund, während der Rest im Wege einer Subskription eingebracht werden soll.

## Prägenlei zum Angehenden Ferrer.

Paris, 29. Oktober. (Agence Havas.) Gestern abends wurde im Hause der Gelehrten gesellschaften unter dem Vorsitz des Generals Beigne eine Versammlung zur Erinnerung an die Hinrichtung Ferrers abgehalten, die einen überaus stürmischen Verlauf nahm. Zu derselben hatten sich Mitglieder der spanischen Anarchistengruppe in Paris eingefunden, die den ehemaligen Marineminister Pelletan am Sprechen hinderten und die Rednertribüne stürmten. Es kam zu Schlägereien, denen erst das plötzliche Erscheinen des Lichtes ein Ende machte. Die Ruhestörer hatten geschlossen, weder General Beigne noch den ehemaligen Marineminister Pelletan sprechen zu lassen, da diese ihrer Ansicht nach Ferrer ebenso hätten hinrichten lassen, wie die spanischen Minister.

## Spanien.

Madrid, 29. Oktober. Im Verlaufe der Debatte über das Sperrgesetz erklärte Ministerpräsident Canalejas, er werde vor Ende des Jahres dem Parlamente einen Gesetzentwurf vorlegen, wodurch das Einkommensgesetz geändert wird. Bisher sei es jedoch nötig, daß das Sperrgesetz votiert werde. Der Ministerpräsident fügte hinzu: Für die Kirche in Spanien hat die kritische Stunde geschlagen. Es sei der Augenblick gekommen, das kirchliche Problem zu lösen. Geschehe es jetzt nicht, so werde es die liberale Partei nie lösen.

Hühner gestohlen. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden.

\* Gefunden wurde ein Schirm. Abzuholen beim Fundamte der I. I. Polizeibteilung.

**Flottenverdinge** in jeder Größe, tabellöse Ausführung, prompt zu haben bei der Firma Ignazio Steiner, Pola, Piazza Foro.

**Meine erste Zeitung.** Einem vielfach gekünderten Bedürfnis Rechnung tragend, wurde in Wien eine neue Kinderzeitschrift, betitelt „Meine erste Zeitung“, gegründet und die Firma R. Böhner (Willy Müller), Wien I, Graben 81, übernahm dieselbe in ihren Verlag. Diese Halbmonatschrift will unsere Kleinen mit gediegenen, fürbender und dabei kindlich ansprechender Lektüre versorgen, ein Ziel, das gewiß alleits auf freudigste begrüßt werden muß. Die Zeitung steht unter der pädagogischen Leitung eines angesehenen Wiener Schulmannes und soll hauptsächlich den im Volksschulalter stehenden Kindern (7—12 Jahre) eine gesunde Quelle der Unterhaltung und Belehrung sein. Gleich das erste Heft führt sich aufs beste ein, es ist reich an mannigfaltigen Beiträgen namhafter Autoren (Otto Ernst, Helene Stoll, Oskar Wiener etc.), mit reizendem Bilder Schmuck versehen und ist ganz danach angeordnet, die Herzen unserer Kleinen zu erobern. Der Abonnementpreis dieser allen Eltern bestens empfohlenen Kinderzeitung beträgt per Quartal 1 Krone 80 Heller, ein Probeabonnement auf die ersten fünf Hefte kostet 1 Krone. Probeheft gratis. Abonnements nimmt die Administration, Wien, XIX, Willrothstraße 16, der Verlag R. Böhner, Wien I, Graben 81, sowie jede andere Buchhandlung entgegen.

## Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Theater.** Ein volles Haus, namentlich aufgeputzt durch viele reizende Toiletten vornehmer Damen in den Logen, beste Unterhaltung und viel, sehr viel Applaus, das ist die äußere Chronik des gestrigen Abends. Die Italiener gaben dem D. Straußschen „Walzertraum“ eine überraschend ernster Fassung als die Wiener, die ihn flott, übermütig und lustig darstellen. Die Heldin des Abends war die im Spiel und Gesang entzündende Frau M. Palazzi, die in Herrn Parigi einen ebenbürtigen Partner hatte. Sehr gefiel die gemäßigte, natürliche Komik der Herren Capelli und Jesi. Das Publikum würdigte besonders die klassisch-lomische (fast offenbachische) Piese „Piccolo, Piccolo“, die zweimal wiederholt werden mußte. Dem „Walzertraum“ folgte die einaktige Operette „Vera Violetta“ von Eisler. Das Werkchen ist voll echter Wienermusik, so echt, daß man glaubt, sie schon längst gehört zu haben. Das Libretto: Verwechslungen, Eifersüchteleien, Champus, etwas Jirtus und viel Heß. Das Köstliche dabei war, daß das Publikum in der Novität ihren Liebling, die Frau Angelelli nach Herzenslust applaudieren konnte. Wie immer tadellos das Orchester. — Heute Wiederholung der beiden Novitäten „Vera Violetta“ und „Prinz von Ragan“.

**Baukomiteefigung.** Morgen Montag den 31. Oktober I. F. findet um 5 Uhr nachmittags im Nebengebäude des Marinelaftinos eine Baukomiteefigung statt.

**Geselliger Besefzikel.** Morgen Montag den 31. d. findet um 8 Uhr abends im Vereinslokal des Restaurants „Pisner Urquell“ (ehemaliges Deutsches Heim) die Generalversammlung statt. Um vollzähliges Erscheinen wird ersucht.

**Hotel Riviera.** Für das heute um 7 1/2 Uhr abends im Hotel Riviera stattfindende Militärfkonzert wurde folgendes Programm festgesetzt: 1. Fall: „Automobil“, Marsch. 2. Böhner: „Glockengavotte“. 3. Strauß: „Overtüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“. 4. Komár: „Klassisch und Wienerisch“, Potpourri. 5. Grabler: „La Paloma“, mexikanisches Volkslied. 6. Deucavalle: „Fantasie aus der Oper „Pagliacci“. 7. Bucchini: „Fantasie aus der Oper „Tosca“. 8. Kremser: „Al-Wien“, Perlen aus Samers Walzer. 9. Alimán: „Herbstmährchen“, Potpourri. 10. Behár: „Luxemburg“, Walzer. 11. Strauß: Potpourri aus der Operette „Ein Walzertraum“. 12. Schneider: „Spritzfaher“, Polka schnell. — Außerdem konzertiert heute im unteren Café-Restaurant des Hotel Riviera bei freiem Eintritt von 8 Uhr abends an die Schrammelmusik. — Straßenbahnverkehr vom Hotel weg um 10 Uhr 30 Min., 11 Uhr 10 Min. und 11 Uhr 50 Min. in das Innere der Stadt.

## Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 302.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitán Franz Dausser.  
Garnisonsinspektion: Hauptmann Ebnard Adamel vom Landwehr-Infanterieregiment Nr. 6.

**Evangelischer Gottesdienst.** Montag, den 31. d. M., wird in der evangelischen Pfarrkirche ein Gottesdienst mit Eidesvermahnung für die Rekruten abgehalten werden und zwar um 9 Uhr in deutscher, um 10 Uhr vormittags in ungarischer Sprache. Die Mannschaft evangelischer Konfession wird nach Zulass des Dienstes hierzu entsendet.

**Gründe betreten verboten.** Die Gründe um den Schießplatz Monte Saline und Monte Cane dürfen seitens der Truppen und sonstigen Abteilungen weder zu Übungszwecken noch aus sonstigen Gründen außer auf den Wegen betreten werden.

**Verlaube.** 13 Tage Ob.-St.-M.-M. August Seghini (Reglia und Istrien). 7 Tage Haupt. Kamillo Teuschl (Portorose und Istrien).

**Schlachtlied.** 13, ein treffendes Nocturno von G. Sombrey, befindet sich Niva bei Mercato 18 ausgekelt. Da die Delgemälde dieser Serie gewöhnlich rasch verkauft werden, bittet der Autor, mit der Beschaffung nicht zu zögern.

angedrohten Streit vorzubeugen, sah sich die Gesellschaft genötigt, dem Begehren des Personals fast im vollen Umfange entgegen zu kommen, was jedoch nur unter der Annahme möglich war, daß die bisherigen Bonensfahrpreise auf Grund des § 19 des mit der Stadtgemeinde Pola im Jahre 1904 abgeschlossenen Kontraktes um je 2 Heller erhöht werden. Der neue Tarif, welcher mit 1. Nov. d. J. in Wirksamkeit tritt, ist im Infortentheil ersichtlich, wozu noch bemerkt wird, daß auch das Monatsabonnement für die alte Linie von 7 Kr. auf 8 Kr. mit 1. November erhöht wird. — Ob eine Gesellschaft, welche einen jährlichen glänzenden Reingewinn erzielt, absolut bemüht ist, den erhöhten Lebensbedarf ihres Personals sofort wieder auf das Publikum zu überwälzen, will uns nicht recht einleuchten. Für ein Jahr hätte die Gesellschaft diesen Betrag ganz leicht aus eigenem Ausgeben, während dieser Zeit das Bahngesetz um einige Strecken erweitern können und die vermehrte Benützung hätte diese Auslagen nebst einem abermaligen erhöhten Reingewinn herbeigeführt. So aber hat die Gesellschaft heute schon für die zu errichtenden unbedingt notwendigen neuen Linien die erhöhten Preise ebenfalls gesichert. Wieviel die Aufbesserungen des Personals also der Gesellschaft eintragen werden, wollen wir gelegentlich der Veröffentlichung der Jahresbilanz der Deffentlichkeit vor Augen führen. — Eines wollen wir jedoch heute schon der Gesellschaft ans Herz legen, daß sich der Betrieb denn doch anstandslos abwickelt, als bisher und daß sich Fälle wie der nachstehende in Zukunft hoffentlich nicht mehr ereignen. Am Freitag abends stiegen nämlich bei der Marineschwimmsschule zwei Passanten auf einen Waggon, der sich gegen 10 Uhr von dort in Bewegung setzte, um bei der nächsten Haltestelle sich nicht mehr vom Platze zu rühren, nachdem sich der Motorführer dortselbst auf die Suche nach dem fehlenden Kondukteur machte. Nach ungefähr einer halben Stunde kehrte ersterer zurück, erklärte den Passanten, sie müßten aussteigen, da er den Kondukteur nicht gefunden und kehrte an den Abfahrtsort (Schwimmsschule) wieder zurück. Als die betreffenden Passanten bereits beim Bellonator waren, kam ihnen der Tramwaggon endlich nach! Dies die Mitteilung der beiden Betroffenen selbst, wozu jedes Kommentar überflüssig erscheint.

**Von dem Doppelschraubendampfer „Argentina“**, der am 6. Oktober von Triest nach Südamerika abgegangen ist, sind folgende Mitteilungen laut einer Depesche aus Rio de Janeiro vom 27. Oktober eingelangt: Dampfer „Argentina“, welcher gestern nachmittags hier eintraf, ist heute um 2 Uhr nachmittags nach Santos weitergefahren.

\* **Als Leiche aus dem Meere gezogen.** Gestern den 29. d. M. um zirka 11 Uhr vormittags wurde von den beiden Matrosen des Torpedobootes „Gizos“ Devescovi und Ragg oberhalb der Marineschwimmsschule eine männliche Leiche aus dem Meere gezogen. Nach ärztlichem Gutachten dürfte die Leiche zirka 24 Stunden im Wasser gelegen sein. Ob ein Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, wird erst die Untersuchung ergeben. — Der Leichnam, welcher in die Totenkammer am Zivildfriedhofe überführt wurde, wurde als der eines gewissen Rari Schell, 19 Jahre alt, aus St. Egid bei Marburg, zuletzt in Olivo San Francesco 4 wohnhaft, agnosziert. Schell, welcher in der Nacht von Sonntag auf Montag im Café „Corso“ seine Leiche nicht begleichen konnte und eine Fensterscheibe zerbrach, worauf er arretiert wurde, soll zuletzt beim Bädermeister Dellera in Via Campomarzio beschäftigt gewesen sein.

\* **Verhaftete Samstagbettler.** J. B., 79 Jahre alt, Via Quieto 44 und G. J., 82 Jahre alt, Via Giovia 47, wurden wegen Bettelns von Haus zu Haus verhaftet. — Daß dem Bettlerunwesen, welches in Pola ziemlich stark grassiert, an den Leib gerückt wird, ist nur lobenswert, aber wir fürchten, daß, solange die staatlichen Organe die Land- und Stadtbehörden nicht zwingen können, für ihre alten oder gebrechlichen Gemeindeglieder zu sorgen, alles andere nutzlos ist.

\* **Durch einen Flobertschuß verletzt.** Der ambulante Bettelmusikant Gregor Kusel manipulierte am 28. d. M. im Garten Via Veseghi 14 (Veteranenheim) mit einem Flobertgewehre derart unvorsichtig, daß der Schuß losging und die Kugel seinem Kompagnon Josef Labic aus Triest die Nase durchbohrte.

\* **Pagerdspiel.** J. M., 26 Jahre alt, J. M., 24 Jahre alt, beide beschäftigungslose Kellner aus Graz und der Kellner R. St., Olivo Nasparagano 6, wurden am 28. d. M. nachts in einem Kaffeehause verhaftet, weil sie durch Polizeiorane beim Kartenspielen („Maus“) ertappt wurden.

\* **Unerschüttes Schankgewerbe.** Katharina Dofal wurde angezeigt, weil sie in der Via Randler 30 ein Schankgewerbe betreibt, ohne die behördliche Bewilligung zu haben.

\* **Schwerdiebstahl in Oriani.** Am 26. d. M. nachts wurden aus einem Stalle in Oriani zu Schaden des Hotelverwalters Anton Ciaiffa zirka 30

**Exzellenz Abdul Samid.**

Saloniki, 29. Oktober. In Bezug auf die im Ausland verbreiteten Gerüchte wird von ärztlicher Seite erklärt, daß der Zustand Abdul Samids seit Beginn der feuchten und kühlen Jahreszeit zu wünschen übrig lasse. Abdul Samid sei zeitweise nervösen Naturen unterworfen und auch schwerhörig geworden. Man befürchtet, daß die kalte Witterung eine Verschlimmerung seines Zustandes herbeiführen könne.

**Revolution in Uruguay.**

London, 29. Oktober. Nach einer Blättermeldung aus Montevideo ist die Lage in Uruguay sehr kritisch. Man befürchtet den Ausbruch einer Revolution, nur der Mangel an Pferden noch verzögert.

**Beendeter Streik.**

Budapest, 29. Oktober. Die Arbeiter der hauptstädtischen Brotfabrik, die gestern ihre Forderungen der Aufsichtskommission vorgelegt haben, beschloßen in einer gestern abgehaltenen Versammlung, die Arbeit wieder aufzunehmen.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 29. Oktober 1910.

**Allgemeine Übersicht**

Die Luftdruckverteilung hat seit gestern keine wesentliche Veränderung erfahren.

In der Monarchie trüb, neblig, schwache Winde, kühl; an der Adria weiß wolkig, kalmen, wärmer. Die See ist gebühert.

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Wechselnd wolkig, schwache Winde und kalmen, geringe Wärmefrequenzen, Neigung zur Nebelbildung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 766.0 8 Uhr nachm. 765.6 Temperatur um 7 „ + 13.2 8 „ + 16.0 C Regenüberschuß für Pola: 178.9 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags: 16.9° Ausgegeben am 2 Uhr 30 nachmittags

**Eingefendet.**

**Es gibt im Menschenleben Augenblicke,**

in denen man verzweifelt nach Hilfe Umschau hält und keinen Rat mehr findet. Namentlich dann, wenn man schwer erkrankt ist und doch nicht Zeit hat, sich ins Bett zu legen. Aber dann kauft man sich einfach eine Schachtel **Faj's** achte Sodener Mineral-Pastillen, gebraucht sie nach Vorschrift und wird gesund, ohne Arbeitsunterbrechung und in der bequemsten Weise. **Faj's** achte Sodener kauft man für K. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften, achte jedoch streng darauf, daß man keine Nachahmung erhält.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: W. Th. Gungert, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große Reugasse 17.

**Illustrierter Deutscher Flottenkalender**

Preis Kr. 1.20, vorrätig in G. Schmidt, Buchh., Foro 12.

**Kleiner Anzeiger.**

**Wiener Kade**, gut und billig, für Mittag und Abend, Veteranen-Kaffe, Krage 7 (hinter der Marinelaferne). 1492

**I. Schneideralon für Herren und Damen** liefert Kleider aller Art in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen. Spezialist in Marineuniformen. Franz Hospodary, Kammerlieferant Sr. Hoheit des Erz. Karl Stephan. Pola, Via Barbacani 17, 1. St. 1503

**Wohnung**, hochpartierre, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche (alles parfettiert), mit Ofen, Gas, Wasser, Hof und Gemüsegarten am Monte Cane mit 1. November zu vermieten. Kaufpreis Via Barbacani Nr. 17, 1. St. 1501

**Für Alerdelligen** frische und trockene Kränze von 5 Kronen aufwärts im Blumengeschäft Via Giulia 6. 1522

**Täglich frische Milch für Säuglinge** von 2 jungen Kühen zu haben nur in der Milchhandlung Via Campomarzio (Haus Toffoli). 1530

**Junger wüthiger Bürste** für Westputzen gesucht. Anzusfragen in der Administration. 1531

**Feines Categetügel** sowie Fettagänse, Boucards, Brathäuer und fleirische Hasen immer vorrätig im Restaurant Reptun, Veteranenstraße (Polcarpo). 1532

**Stubenmädchen**, das nähen kann oder selbständige Nähtin neben Bedienerin für sofort gesucht. Vorzuzustellen Maximilianstraße 8, 1. St. links, von 8—11 vormittags und 1—4 nachmittags. 1533

**Französischer Unterricht**: Hr. J. Guichet aus Lyon in Pola eingetroffen, beginnt Unterricht mit 1. November. Anfragen schriftlich an Administration des Blattes. 1534

**Kleiner Bennerbrandofen** aus zweiter Hand billig zu verkaufen. Anzusfragen Via D'Alia 5, 1. St. 1535

**Forzierter nemens Forz**, abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten gegen gute Belohnung Schiffslieutenant Trapp auf „Don Juan“ zu verständigen. 1536

**Italienische Volkschullehrerin** hätte einige Stunden zu vergeben. Gef. Anträge unter „M. P.“ an die Administration. 1539

**Bettes Mädchen** sucht Stelle als Stubenmädchen oder für alle Postlagernd. Briefe unter „Antonia“, zu zwei Personen. Briefe unter „Antonia“, Postlagernd. 1543

**Wäsche** wird zum Sticken und Ausbessern angenommen, eventuell auch ganze Ausstattungen. Gef. Aufchriften an die Administration erbeten. 1542

**Bautellen** mit schöner Aussicht in beliebiger Größe, als auch gony Wand: 23 billig zu vergeben. **Andoly Tancze**, Eventuelle Anfragen übernimmt aus Gefälligkeit vorläufig St. Jorgo, Via Sergia 21. 407

**Gute Hausmannskost** bei mäßigen Preisen zu haben. Via Sterned, 1. St. links. 1541

**Zu vermieten** Wohnung mit 3 Zimmern und allem Komfort Adresse in der Administration. 1546

**Ein eventuell zwei** hübsch möblierte, parquettierte Zimmer mit Nr. 6, ebenerdig, rechts. Via Desenghi 1549

**20jährige blonde Wienerin**, mit vorl. 50.000 Mitgift, spät. Großindustriellen, feich und schön, wünscht Heirat. Nur ernste Bewerber, wenn auch ohne Vermögen wollen schreiben an S. Schleginger, Berlin 18. 403

**Haus. Villen.** Verlassenschafts-Administration, Domänen- und Sekretär- oder Korrespondenten-Dienste in mehreren Sprachen, bei Familien oder Handelsfirmen übernimmt ein pensionierter, noch rühiger Gerichtsbeamter. Anträge unter C. E. 3. Postamt III in Pola. 356

**Keiwi** wird Zimmer und Kabinett oder Küche, unmöbliert, mit Gas- und Wasserleitung im Hause für kinderloses Ehepaar. Gef. Anträge an die Administration erbeten. 1552

**Deutsches Stubenmädchen** sucht bei besserer Familie per sofort Stelle. Adresse: Via Siffano 41 (bei Zimmer). 1551

**Junge Witwe** sucht Stelle als Zimmeraufwärmerin bei alleinstehendem Herrn. Offerte unter „Widowa“, Hauptpostlagernd. 1550

**Junger Mann** mit sicherem Einkommen und vollständig schön eingerichteter Wohnung sucht Mädchen, der besseren dienenden Klasse angehörnd, bald zu heiraten. Briefe unter „Vorurteilsfrei 28“, Hauptpostlagernd. 1554

**Gute Schneiderin** und Manicurin aus Wien empfiehlt sich der geehrten Damen. Piazza Verdi 6, 3. St. 1553

**Mädchen für Bedienung**, das auch wäscht wird gesucht. Via Santorio 5. 1556

**Schöne große hochpartierre-Wohnung** bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kabinett, 1 Veranda, eingerichtetes Badezimmer, Küche und Dienstbotenstube nebst Speis, Keller und Dachboden. Elektrische und Gasbeleuchtung per Anfangs November zu vermieten. Via Specula 7 1560

**Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang zu vermieten. Via Nebolino 4. 1561

**Mädchen für Alles** das auch Kochen kann wird bei einer kleinen Familie sofort aufgenommen. Große Wäsche außer Haus. Lohn 30 K. Via Siffano 41, 1. St. rechts. 1559

**Eine Salonziiber** samt Etui, Jubehör, Schale und Noten ist billig zu verkaufen. Anfragen bei der Administration. 1558

**Zu verkaufen** orientalische Teppiche, chinesische und japanische Kuriositäten, Ausgrabungen, Ton und Bronze von Istrien und Dalmatien. Auch eine gute überspielte Bioline, gefrickte Käufer für die Wand. G. Kovac, Via Nuova 8. 1557

**Ältere Beamtenwitwe** wünscht zu einem älteren alleinstehenden Herrn als Haushälterin einzutreten. Adresse in der Administration. 1548

**Kundmachung.**

Beim k. u. k. Marine-Land- und Wasserbauamte findet am 20. November 1910 um 10 Uhr a. m. eine Offertverhandlung wegen Vergebung des Sägens, Spaltens, Einkellerns und Schlichtens von Brennholz für sämtliche außerhalb des Seearsenals liegende Ämter und Anstalten, mit Ausschluß des Matrosenkörps und Marinegefängnisses für den Zeitraum vom 1. Jänner 1911 bis 31. Dezember 1912 statt.

Reflektanten wollen ihre verschlossenen und versiegelten Offerten bis längstens 19. November l. J. beim genannten Amte einreichen.

Die Kouvert sind auf der Außenseite mit dem Vermerke: „Holzzerkleinerungs-offerte“ zu versehen.

POLA, im Oktober 1910. 414

**Umland's Ingenieur-Kalender 1911,** 2 Teile. Kr. 3.60.

**Schiffsmaschinen-Reparaturen** von G. Meiniger. Kr. 2.—

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

**Istrianische Elektrizitäts- und Kleinbahn-Gesellschaft.**

**Carif der elektrischen Cram in Pola.**

Von der Eisenbahn-Station	bis zum Gabinetto di lettura . . . . .	Heller 12
	bis zum Marinekasino (auch durch die Via Carducci) . . . . .	„ 16
	bis zur Marineschwimmschule (auch durch die Via Carducci) . . . . .	„ 22
	bis zum Militär-Verpflegungsmagazin . . . . .	„ 12
vom Gabinetto di lettura	bis in den Kaiserwald . . . . .	„ 22
	bis S. Plicarpo . . . . .	Heller 12
	bis zur Marineschwimmschule . . . . .	„ 16
	bis zum Bahnhof . . . . .	„ 12
Vom Marinekasino	bis zur Arena (durch die Via Carducci) . . . . .	„ 16
	bis zum Militär-Verpflegungsmagazin . . . . .	„ 12
	bis zum Bahnhof (durch die Via Carducci) . . . . .	„ 16
	bis in den Kaiserwald (über die Riva oder durch die Via Carducci) . . . . .	„ 22
Von der Marineschwimmschule	bis zum Marinekasino . . . . .	Heller 12
	bis zum Gabinetto di lettura . . . . .	„ 16
	bis zum Bahnhof . . . . .	„ 22
	bis zur Arena (über Via Carducci) . . . . .	„ 16
Vom Marinekasino	bis zum Bahnhof (über die Riva oder durch die Via Carducci) . . . . .	„ 22
	bis in den Kaiserwald . . . . .	„ 22
	bis zum Marinekasino . . . . .	Heller 12
	bis zum Gabinetto di lettura . . . . .	„ 16
Von der Marineschwimmschule	bis zum Bahnhof . . . . .	„ 22
	bis zur Arena (über Via Carducci) . . . . .	„ 16
	bis zum Bahnhof (über die Riva oder durch die Via Carducci) . . . . .	„ 22
	bis in den Kaiserwald . . . . .	„ 22

Kinder unter 3 Jahren, die auf dem Schoße gehalten werden, sind frei. Kinder über 3 Jahren zahlen auf sämtlichen Linien 12 Heller.

Kleines Gepäck kostet 12 Heller auf allen Linien.

An Arbeitstagen beträgt der Fahrpreis bis 8 Uhr früh auf allen Linien 10 Heller; nach 10 Uhr abends (auch an Sonn- und Feiertagen) 22 Heller.

Pola, am 30. Oktober 1910.

Die Direktion.

DAMENSCHNEIDERIN 1555

**R. DEUBLER**

Via Monte Cappelletta I (Ecke Via Veterani)

verfertigt Kostüme, Toiletten, Blusen etc. zu billigsten Preisen.

Für den

**Ankauf u. Verkauf**

von Zins- und Geschäfts-Häusern, Villen, Landhäusern, Gutsbesitzungen, Fabriksrealitäten überhaupt für Realitäten und Geschäfte jeder Art, wird das seit 32 Jahren bestehende, im In- und Auslande verbreitete Fachblatt

**Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger** in Wien I., Weihburggasse 26, Telephon 9250 bestens empfohlen.

Die alljährlich zusammengestellten Verzeichnisse der Realitäten, welche direkt durch den „Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger“ verkauft wurden, bieten den besten Beweis der zahlreichen Erfolge. Probenummern werden gratis zugesendet. Ernste Kauflustige werden kostenlos in Evidenz gehalten.

**TEPPICH-AUSSTELLUNG**

Das Teppichhaus Orendi, Wien I., Lugeck, beehrt sich anzuzeigen, dass im hiesigen „HOTEL RIVIERA“ eine Ausstellung von echten Perser und Smyrner Teppichen in verschiedenen Grössen und Qualitäten stattfindet. Gelegenheitskäufe. Antiquitäten. Seltene Exemplare.



### Täglich frische

Wiener und Prager Selchwaren und Würste. — Stets frische steirische Butter, Eier, alle Sorten Käse in der

I. Wiener Selchwaren-Niederlage  
POLA, via Muzio 2. 390

# Die Molkerei Trifolium

empfiehlt und erwähnt, dass die Firma nur ausschliesslich gut pasteurisierte Vollmilch aus der eigenen Molkerei in Loitsch in den Verkaufslökalen Piazza Ninfea, Via Giulia, Via S. Martino und Via Veterani zum Verkaufe bringt, auch sterilisierte Kindermilch, Teebutter und Topfen.

## Schönste Hunde aller Rassen

Beste Jagd-, Wach-, Schutz- und Paradehunde, grösste Riesen sowie kleinste Zwerg billigst auf 1 Monat Probe nach ganz Italien, Küstenland

und in die ganze Welt liefert sofort nach telegraphischer Zusendung von 65 Kronen (Franco) auf unsere Gefahr durch unsere k. u. k. Holzspedition mit Garantie der gesunden Ankunft, Reliabilität und bester Dressur und Eigenschaften nur berühmtes

Tierexporthaus

### Zoologischer Garten Prag-Bubentisch (Böhmen)

Direktor Juc. Karl L. Kukla,

beideter Sachverständiger des k. k. Landes-Strafgerichtes Prag.

Bereits am Lager sind grösste Riesenhunde (bis 90 cm), mannfest dressierte Beschützer (dabei kindertrumm), Sankt Bernhardiner, Neufundländer, Berghunde, Bulldogge, Boxer, Doggen, schottische Collies, russische Windhunde, Polizei- und Kriegshunde, Alfrede und Dobermänner, erwachsene Riesen für 150, prächtigste 300, junge 90 Kronen.

Mittlergrösse schöne, treue Pudeln, Spitze, Terriers, Stallpintischer à 90, beste 140 Kronen.

Allerkleinste Zwerg-Schoßhündchen.

12—18 cm hohe Zwerggrätler, Zwergpinischer, Malteser, japanische Chins, Zwergwachtelhündchen, einjährige à 130, beste für 240 Kronen.

Fern dressierte Jagdhunde,

tadellose Vorsteh- und Apportierhunde auf alles Wild, zweijährige englische Setters (Laweraks), Pointers, Griffons und deutsche getigerte kurzhaarige à 160, beste 320 Kronen. — Foxteriers und Dachshunde, Brakier und Schweißhunde à 125, beste 210 Kronen.

Jedermann bekommt beliebigen Hund auf 1 Monat Probe, wer ihn telegraphisch bestellt und gleichzeitig telegraphisch eine Angabe von 65 Kronen sendet an die Adresse:

Direktor Kukla, Zoologischer, Prag-Bubentisch.

Wenn gelieferter Hund nicht konveniert, wird umgetauscht oder Geld retourniert 365

Wir senden keine schablonartige Preisliste, nur reelle Spezialofferte auf beliebige gewünschte Rassehund!

Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben aus aller Welt!

## Wiener Frisier-Salon Hotel Riviera

für Herren und Damen

# JOHANN SAROSI

k. u. k. Kammerfriseur und Kammerlieferant. 364

Spezialist in Manicur, Pedicur, Shampooing, Gesichtsmassage. — Parfumerie. Ausführung aller Haararbeiten. — Haartrocknen mit elektrischem Lufttrocken-Apparat. — Abonnements werden in und außer dem Hause angenommen.

## Avis!

Die ergebenst Gefertigte beehrt sich den p. t. Kunden bekannt zu geben, daß dieser Tage ein reichhaltiges Lager der modernsten Modelle von Pariser und Wiener Damenhüten sowie eine große Auswahl Mützen und Häubchen für Mädchen

und Kinder für die begonnene Saison eintreffen wird. : : : : : ; : : : : :

Hochachtungsvoll

1540

# MARIA STOCK

Modesalon, Via Giosuè Carducci 41.

Feste Preise

Reichhaltige Auswahl

Bekannt billige Preise

# Damen-Konfektion

Kostume, Peluche Jacken, schwarze und farbige Paletots. Raglans aus englischen Stoffen, Regenmäntel, Schösse, Schlafrocke, Jupons.

in jeder Größe

Blousen, Pelzwaren

in jeder Qualität

Jacken, Kolliers und Muffe

EINZELNE MODELLE • • • • • FEINE KONFEKTION

# IGNAZIO STEINER

Görz

POLA

Triest

PIAZZA FORO